

5 Beratung und Betreuung durch den VDE

Eines vorweg: So vielfältig der Nutzen einer VDE-Mitgliedschaft ist, eines will und kann der VDE nicht leisten: Arbeitsvermittlung. Diese Dienstleistung bietet die Bundesagentur für Arbeit mit ihren regionalen Agenturen.

5.1 VDE-Mitgliedschaft - Was bedeutet das?

Über 34.000 Mitglieder, davon 1.250 Unternehmen, zählt der VDE und ist damit einer der großen technisch-wissenschaftlichen Verbände Europas. Als gemeinnütziger Verband engagiert sich der VDE für die Weiterentwicklung der Elektrotechnik, Elektronik und Informationstechnik und der darauf aufbauenden Technologien.

Mit Kongressen, Fachtagungen und Seminaren trägt der Verband zum nationalen und internationalen Transfer von Technikwissen bei. Er gibt damit wichtige Impulse für die Entwicklung und Einführung neuer Technologien, für mehr Technikakzeptanz und für die Förderung des technisch-wissenschaftlichen Nachwuchses. Wichtig ist vor allen Dingen der Erfahrungsaustausch der Kollegen aus der Industrie, den Hochschulen, Forschungseinrichtungen und Institutionen.

Der Transfer von Technikwissen und die damit verbundene Weiterentwicklung der Technik wird technologie- und anwendungsspezifisch vor allem in den fünf Fachgesellschaften auf den Gebieten Informationstechnik, Energietechnik, Medizintechnik, Mikroelektronik, Mikro- und Feinwerktechnik sowie Mess- und Automatisierungstechnik geleistet. Diese Arbeit mündet in Tagungen, Kongresse, Workshops, und Seminare. Die VDE-Fachzeitschriften *etz* - Elektrotechnische Zeitschrift und *ntz* - Nachrichtentechnische Zeitschrift - sind ein weiteres Forum für die Fachdiskussion. Über Technologietrends und Veranstaltungen informiert der VDE über seine Mitgliederzeitschrift „VDE dialog“.

Außerdem haben VDE-Mitglieder einen kostenlosen Zugriff auf den Infopool von FIZ Technik. Herzstück ist die Datenbank ZDEE für Elektrotechnik und Elektronik. Sie dokumentiert Aufsätze aus Fachzeitschriften und Konferenzberichte.

Das VDE Prüf- und Zertifizierungsinstitut führt als neutrale und unabhängige Institution in seinen Laboratorien in Offenbach jährlich rund 100.000 Prüfungen elektrotechnischer Erzeugnisse nach den VDE-Bestimmungen und anderen anerkannten Regeln der Technik durch. Weltweit tragen mehr als 200.000 Produkttypen mit 1 Million Modellvarianten das VDE-Zeichen.

Die Normen und Sicherheitsbestimmungen auf dem Gebiet der gesamten Elektrotechnik werden von der DKE Deutschen Kommission Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik in DIN und VDE, die vom VDE getragen wird, erarbeitet. Das VDE-Vorschriftenwerk, elektrotechnische Fachliteratur sowie nationale und europäische Fachzeitschriften gibt der VDE VERLAG heraus. Ganz besonders engagiert sich der Verlag im Bereich der elektronischen Medien. Die DIN-VDE-Normen können auf der DVD als Volltextdatenbank benutzerfreundlich nachgeschlagen werden. Daneben gibt es zur zielgenauen Recherche die Fachzeitschriften für Elektrotechnik, Automation und Informationstechnik auf CD-ROM.

VDE-Mitglieder profitieren von den vielfältigen Informationen aus allen Bereichen des Verbandes. Zum einen technisch-wissenschaftlich durch die Arbeit der Fachgesellschaften und zum anderen themenspezifisch durch die Tätigkeit der verschiedenen Ausschüsse. Beispielsweise erarbeitet der Ausschuss Ingenieurausbildung Empfehlungen zur Bildungspolitik und gibt gemeinsam mit dem Ausschuss Beruf, Gesellschaft und Technik alle fünf Jahre eine Studie zur Situation der Elektroingenieure heraus. Ein Forschungsprojekt wie die Untersuchung von Stromunfällen gehört genauso zur VDE-Arbeit wie Blitzschutz- und Blitzforschung oder die Geschichte der Elektrotechnik. Das Technikverständnis von Mädchen fördern und junge Frauen für den Ingenieurberuf zu motivieren ist das Ziel des Ausschusses Elektroingenieurinnen.

Nutzen Sie die vielfältigen Kontakte, Informationsquellen und unbezahlbaren Vorteile einer Mitgliedschaft im VDE und bleiben Sie so am Ball.

Die wichtigsten Vorteile für Sie

- Expertennetzwerk
- Weiterbildung und Wissenstransfer
- Studien und -Positionspapiere
- Exklusive Angebote für Mitglieder
- Kostengünstige Tagungen/ Seminare und Fachliteratur/Zeitschriften
- Kostenlose Literaturrecherche
- Kostenlose VDE-VISA Card
- Günstige Sixt-Angebote
- Beitragsfrei im Eintrittsjahr

Rund 7.000 VDE-Mitglieder sind Studierende, also Jungmitglieder des Verbandes. Als „junger“ Verband hat der VDE mit einer Fülle von Initiativen gerade Studenten viele Vorteile zu bieten. Derzeit sind rund 60 Hochschulgruppen im VDE-YoungNet zusammengeschlossen. Der Jungmitgliederausschuss JMA ist

das Sprachrohr der studentischen Mitglieder innerhalb des VDE. Die Vertreter aus den Bezirksvereinen und Hochschulgruppen diskutieren hier über die Wünsche der Studenten. In Arbeitskreisen werden überregionale Projekte konzipiert und organisiert.

Einige Beispiele aus den vielfältigen Aktivitäten: Studenten organisieren den e-studentday, eine eigene Veranstaltungen auf dem VDE-Kongress. Sie sind auf Messen vertreten, knüpfen internationale Kontakte, erarbeiten Broschüren, wie VDE-Hochschulführer, organisieren Exkursionen, produzieren Videos über ihre Arbeit im VDE und vieles andere mehr. Besonders wichtig sind die Kontakte der Studierenden untereinander und zu den zukünftigen Fachkollegen, auch im Ausland.

Die Bezirksvereine betreuen die Studenten „vor Ort“. Der VDE hat flächendeckend 29 Bezirksvereine (vgl. Zusammenstellung). Und beinahe in jedem Hochschulort gibt es eine aktive VDE-Hochschulgruppe. Hier werden z. B. Exkursionen zu Forschungsinstituten, Unternehmen oder Messen angeboten. Diskussionsabende mit Professoren und Firmenvertretern bieten die Möglichkeit zum Informationsaustausch über Studien- und Berufsinhalte.

VDE YoungNET: Vorteile für Studenten

Der VDE berät nicht nur in Ausbildungs- und Karrierefragen, er macht durch seine YoungNet Schools und Bewerbungstrainings fit für den Berufseinstieg. Die Jobbörse auf der VDE-Homepage bietet Online-Stellenangebote von 1.000 Unternehmen. Ein aktueller Sensor für den Arbeitsmarkt. Die weltweiten Verbindungen des VDE können einen fachbezogenen Auslandsaufenthalt und den Berufseinstieg erleichtern.

Studentische Mitglieder erhalten kostenlos den FAZ-Hochschulanzeiger. Hier informiert der VDE auf Sonderseiten über Trends in der Aus- und Weiterbildung sowie über Aktuelles aus der Welt der Technik. Darüber hinaus können Studierende eine der VDE-Fachzeitschriften - *etz* oder *ntz* - für ein Jahr kostenlos beziehen und in einer dieser Publikationen ein Stellengesuch gratis aufgeben.

An Kongressen, Symposien und Workshops des VDE können Studenten gegen eine geringe Gebühr oder sogar kostenlos teilnehmen, sofern Plätze frei sind.

Aktive Mitglieder. Der VDE braucht aktive Mitglieder für die Umsetzung seiner gesellschaftspolitischen Aufgaben und für die verantwortliche Mitgestaltung künftiger Technologiepolitik.

Der VDE engagiert sich für den ganz persönlichen Erfolg seiner Mitglieder ebenso wie für den Erfolg einer ganzen Branche: mit Fachtagungen und Seminaren, mit seinem Expertennetzwerk, mit Fachliteratur, u.a.m.

Weitere Informationen: www.vde.com/mitgliedschaft

Das Beitrittsjahr ist beitragsfrei!

Danach kostet die Mitgliedschaft 72 € (56 €*) pro Jahr.

Reduzierte Beiträge:

12 € (12 €*) für Studenten und 28 € (22 €*) für Berufsanfänger, vier Jahre lang;
25 % Beitragsermäßigung bei Mehrfachmitgliedschaft

* Neue Bundesländer

VDE Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik e.V.,
Stresemannallee 15, 60596 Frankfurt/Main

eMail: service@vde.com; Internet: www.vde.com

Oder wenden Sie sich direkt an Ihren VDE-Bezirksverein oder die VDE-Hochschulgruppe an Ihrer Hochschule.



VDE-Bezirksvereine

Aachen

VDERegio Aachen e.V.

c/o Siemens AG, Kurbrunnenstraße 22,
52066 Aachen
Telefon: 0241 451-323, Fax: 0241 451-224
E-Mail: vde-regio-aachen@vde-online.de

Berlin

Elektrotechnischer Verein (ETV) e.V. Bezirksverein Berlin-Brandenburg im VDE

Bismarckstraße 33, 10625 Berlin
Telefon: 030 341 45 66, Fax: 030 342 07 17
E-Mail: vde-etv-berlin@vde-online.de

Bielefeld

VDE Ostwestfalen-Lippe e.V.

Postfach 10 29 50,
33529 Bielefeld
Telefon 05225 859130, Fax: 05225 859131
E-Mail: vde-ostwestfalen-lippe@vde-online.de

Braunschweig

VDE-Bezirksverein Braunschweig e.V.

c/o Siemens AG, Ackerstraße 22,
38126 Braunschweig
Telefon: 0531 226-2559, Fax: 0531 226-4161
E-Mail: vde-braunschweig@vde-online.de

Bremen

VDE Region Nord-West e. .V.

c/o Deutsche Telekom
Domsheide 3, 28195 Bremen
Telefon: 0421 380-9910, Fax: 0421 380-9913
E-Mail: vde-nord-west@vde-online.de

Chemnitz

VDE-Bezirksverein Chemnitz e.V.

c/o Netzgesellschaft mbH Chemnitz, Postfach 41
14 78, 09030 Chemnitz
Telefon: 489-2901, Fax: 0371 489-2905
E-Mail: vde-chemnitz@vde-online.de

Cottbus

VDE-Bezirksverein Lausitz e.V.

c/o Städtische Werke Spremberg (Lausitz)
GmbH, Lustgartenstraße 4a, 03130 Spremberg
Telefon: 03563 3907-917, Fax: 03563 3907-999
E-Mail: vde-lausitz@vde-online.de

Dresden

VDE-Bezirksverein Dresden e.V.

c/o TU Dresden, Institut für Elektrische
Energieversorgung und Hochspannungstechnik,
01062 Dresden,
Telefon: 0351 463-34574, Fax: 0351 463-34533
E-Mail: vde-dresden@vde-online.de

Düsseldorf

VDE-Bezirk Düsseldorf e.V.

Postfach 10 11 36, 40002 Düsseldorf
Telefon: 0211 821-8262, Fax: 0211 821-3662
E-Mail: vde-duesseldorf@vde-online.de

Erfurt

VDE-Bezirksverein Thüringen e.V.

c/o E.ON Thüringer Energie AG
Schwerborner Straße 30,
99087 Erfurt
Telefon: 0361 345 49 94, Fax: 0361 345 49 95
E-Mail: vde-thueringen@vde-online.de

Essen

VDE Rhein-Ruhr e.V.

Altenessener Straße 35 (RWE),
45141 Essen
Telefon: 0201 186 22 75, Fax: 0201 186 27 74
E-Mail: vde-rhein-ruhr@vde-online.de

Frankfurt/M.

VDE Rhein-Main e.V.

Stresemannallee 15,
60596 Frankfurt am Main
Telefon: 069 63 93 22, Fax: 069 63 98 16
E-Mail: vde-rhein-main@vde-online.de

Freiburg

VDE-Bezirksverein Südbaden e.V.

Renate Scheffel,
Bifänge 39, 79111 Freiburg
Telefon: 0761 470 39 30, Fax: 0761 47 22 23
E-Mail: vde-suedbaden@vde-online.de

Hamburg/

VDE Region Nord e.V.

Stadtbahnstraße 114, 22391 Hamburg
Telefon: 040 270 27 21, Fax: 040 279 40 84
E-Mail: vde-region-nord@vde-online.de

Hannover**VDE Hannover e.V.**

Postfach 6103, 30061 Hannover,
Telefon: 0511 34 20 81, Fax: 0511 34 20 88
E-Mail: vde-hannover@vde-online.de

Karlsruhe**VDE-Bezirksverein Mittelbaden e.V.**

Fritz-Erler-Straße 25, 76133 Karlsruhe
Telefon: 0721 55 62 52, Fax: 0721 531 23 16
E-Mail: vde-mittelbaden@vde-online.de

Kassel**VDE-Bezirksverein Kassel e.V.**

c/o Com/Net Region Mitte GmbH
Königstor 23
34117 Kassel
Telefon: 0561 76658-11, Fax: 0561 76658-29
E-Mail: vde-kassel@vde-online.de

Köln**VDE-Bezirk Köln e.V.**

Postfach 29 03 34, 50525 Köln
Telefon: 0180 3001401,
Fax: 0180 505511002445
E-Mail: vde-koeln@vde-online.de

Krefeld**VDE-Bezirk Niederrhein e.V.**

Wegerhofstraße 61, 47877 Willich
Telefon: 02154 5021444, Fax: 02154 5021445
E-Mail: vde-niederrhein@vde-online.de

Leipzig/ Halle**VDE-Bezirksverein Leipzig/Halle e.V.**

c/o enviaM, Friedrich-Ebert-Straße 26,
04416 Markkleeberg
Telefon: 0341 120-7492, Fax: 0341 120-7493
E-Mail: vde-leipzig-halle@vde-online.de

Magdeburg**VDE-Bezirksverein Magdeburg e.V.**

c/o AREVA Energietechnik GmbH,
Halberstädter Straße 32, 39112 Magdeburg
Telefon: 0391 61157-10, Fax: 0391 61157-77
E-Mail: vde-magdeburg@vde-online.de

Mannheim**VDE-Bezirk Kurpfalz e.V.**

S 1,5, 68161 Mannheim

Telefon: 0621 226 57, Fax: 0621 202 85

E-Mail: vde-kurpfalz@vde-online.de

München**VDE-Bezirksverein Südbayern e.V.**

Richard-Strauss-Straße 76, 81679 München
Telefon: 089 9107-2110, Fax: 089 9107-2309
E-Mail: vde-suedbayern@vde-online.de

Nürnberg**VDE-Bezirksverein Nordbayern e.V.**

c/o Georg-Simon-Ohm-Hochschule, Keßlerplatz
12, 90489 Nürnberg
Telefon: 0911 53 53 20, Fax: 0911 53 32 24
E-Mail: vde-nordbayern@vde-online.de

Osnabrück**VDE Osnabrück-Emsland e.V.**

c/o FH Osnabrück, Postfach 19 40,
49009 Osnabrück
Telefon: 0541 969-3241, Fax: 0541 969-3242
E-Mail: vde-osnabrueck-emsland@vde-online.de

Saarbrücken**VDE-Bezirk Saar e.V.**

c/o VSE Kraftwerk Ens Dorf
Kurt-Kessler-Straße 1, 66806 Ens Dorf
Telefon: 06831 502-6206, Fax: 06831 502-6300
E-Mail: vde-saar@vde-online.de

Stuttgart**VDE-Bezirksverein Württemberg e.V.**

Kirchstraße 52, 73776 Altbach
Telefon: 07153 618154, Fax: 07153 618154
E-Mail: vde-wuerttemberg@vde-online.de

Trier**VDE-Bezirk Trier e.V.**

i.H. RWE Rhein-Ruhr Netzservice GmbH, RZ
Trier
Eurener Straße 33, 54294 Trier
Telefon: 0651 812-2348, Fax: 0651 812-2673
E-Mail: vde-trier@vde-online.de

Wuppertal**VDE-Bezirksverein Bergisch Land e.V.**

c/o Heide Welp
Kurt-Schumacher-Straße 197
42111 Wuppertal
Telefon: 0202 7693095, Fax: 0202 7052335
E-Mail: vde-bergisch-land@vde-online.de

5.2 VDE-Jungmitglieder: Aktive Studenten – Gefragte Jungingenieure

Tom P. Kohler, Mitglied der VDE-Hochschulgruppe München

Die Arbeitgeber erwarten von den Jungingenieuren neben einer guten fachlichen Ausbildung eine gute Allgemeinbildung, Kommunikationsfähigkeit, Verantwortungsbewusstsein, Verhandlungsgeschick, Teamgeist etc. - Wie aber kann man diese nicht-technischen Kompetenzen erwerben und wichtiger noch - wie kann man sie nachweisen?

Tom Kohler meint: durch aktive Mitarbeit in VDE-Hochschulgruppen.

21:30 Uhr – das Telefon klingelt. Schon zum fünften Mal heute Abend, denn es gibt etwas zu tun! Während andere vor dem Fernseher sitzen, arbeiten die zwölf Aktivisten der VDE-Hochschulgruppe München unter Volldampf. Der Flyer mit dem Veranstaltungsprogramm für das nächste Semester muss fertig werden! Morgen wird gedruckt, übermorgen versendet, denn am Tag darauf ist die Immatrikulation der neuen Elektro- und Informationstechnik-Studenten. Und diese sollen gleich zu Beginn ihres Studiums auf die Aktivitäten der Hochschulgruppe aufmerksam gemacht werden. Und wie jedes Mal werden die redaktionellen Arbeiten erst auf den letzten Drücker fertig. Aber das gehört einfach dazu. Umso mehr freut man sich dann, wenn endlich alle Termine fest stehen, die Textbausteine zusammen gesetzt sind, alles in das richtige Layout gebracht und schließlich druckfertig aufbereitet ist – auch wenn dann schon mal Mitternacht vorbei sein kann.

Aber warum tut man so etwas? Als ob Höhere Mathematik, Feldtheorie und Signalverarbeitung einen Elektrotechnik-Studenten nicht genug auslasten würden. Kann man denn so verrückt sein und sich neben seinem Studium noch zusätzlich Stress aufhalsen?

Und doch gibt es an über 60 Universitäten und Fachhochschulen in Deutschland solche „Verrückten“, die genau das tun. Die ihre Freizeit nutzen, um jedes Semester für sich und ihre Kommilitonen ein anspruchsvolles Veranstaltungsprogramm zu organisieren.

Dazu gehören vor allem Exkursionen zu interessanten Firmen der Elektro- und Informationstechnik-Branche, bei denen die Studierenden einen Einblick in die Tätigkeiten und Arbeitsweisen der Unternehmen, vor allem aber auch ein Eindruck von ihrem späteren Berufsleben als Ingenieur erhalten. Zudem bekommen sie natürlich die Chance, sich direkt vor Ort nach Praktika und Werkstudententätigkeiten zu erkundigen und erste Kontakte zu knüpfen.

Ein weiterer wichtiger Bestandteil des Veranstaltungsprogramms sind die Seminare: Je nach Thema können die Teilnehmer dabei ihr eher theoretisches Uni-Wissen vertiefen und praxisnah ergänzen, oder sich im Bereich der Soft Skills weiter entwickeln. Referenten sind meist erfahrene VDE-Mitglieder aus dem Berufsleben oder Trainer direkt aus der Wirtschaft, deren Besuch von ihren Unternehmen gesponsert wird.

Aber es muss auch gar nicht immer ein teurer Referent sein. An einigen Hochschulgruppen sind gerade die Seminare am beliebtesten, bei denen Studenten aus höheren Semestern ihr Wissen an die Jüngeren weitergeben. Etwa wie man eine Simulationsumgebung mit Matlab/Simulink aufbaut oder wie man ein Linux-System bedient.

Ein wichtiges Ziel der Hochschulgruppen ist es, den Kontakt und Austausch unter den Studierenden, nicht nur des eigenen Semesters, zu stärken. Deshalb organisieren nahezu alle Hochschulgruppen regelmäßige Stammtische, zu denen nicht nur die aktiven Hochschulgruppen-Mitglieder kommen, sondern alle, die sich für das Angebot der Hochschulgruppe interessieren oder einfach nur einen netten Abend mit ihren Kommilitonen verbringen möchten.

Besonders beliebt sind die Reisen. Je nach geografischer Lage und Tradition bieten viele Hochschulgruppen eine Fahrt zur CeBIT, zur Systems oder zu anderen interessanten Fachmessen an.

Hoch im Kurs stehen auch die bundesweiten VDE-Veranstaltungen wie die YoungNet-Convention und vor allem der e-studentday, der alle zwei Jahre von Studenten in Verbindung mit dem VDE-Kongress organisiert wird. Dort treffen sich viele hundert Elektro- und Informationstechnik-Studierende aus dem ganzen Bundesgebiet, um sich auszutauschen und neue Kontakte und Freundschaften zu schließen.

Und natürlich kommt der Spaß innerhalb der Hochschulgruppe nicht zu kurz: So treffen sich zum Beispiel die aktiven Mitglieder der Münchener Gruppe auch immer wieder ganz außerhalb des öffentlichen Programmangebots zu Unternehmungen vom Go-Kart-Fahren bis zum Ski-Wochenende.

Neben diesen typischen Veranstaltungsarten, die fast jede Hochschulgruppen in irgendeiner Form in ihrem Programm hat, ist das Angebot noch viel breiter gefächert. Das Spektrum reicht hierbei von Sprachkursen in Business-English über Projekte mit Gymnasien bis hin zu Exkursionen nach China und kompletten Industrie-Kontaktmessen! – Denn hier gilt: Der VDE ist das, was du daraus machst!

Ein aktives Mitglied der Hochschulgruppe muss nicht darauf warten, bis eine interessante Veranstaltung irgendwo angeboten wird, sondern man sucht sich zwei, drei Mitstreiter und organisiert sie sich einfach selbst. Hat jemand den

Wunsch, zu erfahren, welche Aufgaben und Berufsperspektiven ein Patentanwalt hat, wird einfach ein solcher Infoabend organisiert. Oder hat jemand das Bedürfnis nach einem Assessment-Center-Training, so wird ein solches ins nächste Semesterprogramm aufgenommen. Prinzipiell stehen alle Möglichkeiten offen – man muss sie nur nutzen.

Immer wieder werden eigene Ideen umgesetzt. Und falls diese doch mal nicht ausreichen sollten, treffen sich alle VDE-Hochschulgruppen aus ganz Deutschland zwei Mal im Jahr zu den Sitzungen des Jungmitglieder-Ausschusses, um sich auszutauschen und die besten Ideen der anderen zu erfahren. Oftmals entstehen zwischen den Hochschulgruppen so gute Freundschaften, dass man sich hinterher quer durch Deutschland gegenseitig besucht – denn natürlich gibt es nicht nur in der eigenen Region interessante Unternehmen, die zu besuchen es sich lohnt.

So kann man sich schon als Student ein großes Kontaktnetzwerk aufbauen und seinen Erfahrungshorizont erweitern. Denn obwohl selbstverständlich an den allermeisten dieser Veranstaltungen alle Interessierten teilnehmen können, profitiert man doch am meisten, wenn man selbst aktiv mit dabei ist.

Denn in einer Hochschulgruppe kann man eine ganze Menge Dinge lernen, zu denen man sonst in der Regel nur selten die Gelegenheit hätte. Besonders deutlich wird das bei größeren Projekten, zum Beispiel der YoungNet-School, einem mehrtägigen Seminar, das mehrere Hochschulgruppen bei sich durchführen und das sich hauptsächlich mit den Themen Karriereentwicklung und Soft Skills beschäftigt.

Die eigentliche Arbeit beginnt schon Monate vorher: Das Programm muss zusammengestellt werden. Es muss überlegt werden, welche Themen einen selbst interessieren, welche für die Zielgruppe an Teilnehmern interessant sind, und wer denn diese Zielgruppe überhaupt genau ist. Dann müssen die Referenten organisiert und eingebunden und das Rahmenprogramm mit Verpflegung und Abendprogramm gestaltet werden. Auswärtige Teilnehmer brauchen Übernachtungsmöglichkeiten. Werbung muss gemacht, die Anmeldungen verwaltet, die Kosten budgetiert und alles auch noch hinreichend dokumentiert werden. – Ohne eine durchdachte Projektstruktur und ein vernünftiges Zeitmanagement verliert sich das Organisationsteam da leicht im Chaos. Doch was liegt da näher, als sich ein Projektmanagement-Seminar gleich selbst dazu zu organisieren?

All diese Erfahrungen, die man bei diesen Projekten vollkommen ohne Risiko gewinnen kann, werden einem im späteren Berufsleben nützen, wenn es dann wirklich zur Sache geht und man komplexe Projekte managen muss. Und weil man an einer wichtigen Schnittstelle zwischen Wirtschaft und Studierenden sitzt, bekommt man wertvolle Kontakte. Denn wer viel organisiert, kennt bald die Ansprechpartner in den Unternehmen. Und diese kennen einen.

VDE-Mitglieder haben unzählige Möglichkeiten, die sie nur aktiv nutzen müssen. An Aktivität fehlt es beispielsweise in der Hochschulgruppe München niemandem: Alle Mitglieder verbindet der Wille, selbst etwas auf die Beine zu stellen, eigene Projekte zu initiieren und damit einen Teil zum bunten Leben an der Uni beizutragen!

Denn speziell das Studium der Elektro- und Informationstechnik ist in den ersten Semestern sehr theorieorientiert. Die Studierenden werden eher zu Einzelkämpfern als zu Teamplayern ausgebildet. So hat sich wohl jeder, wenn er mal wieder hinter einem Stapel von Büchern und Skripten zu versinken drohte, schon mal gefragt, was das denn mit der Lebenswirklichkeit als angehender Ingenieur zu tun hat. Nicht nur, dass man immer hört, es käme auf die „Soft Skills“ an – irgendwann merken die meisten, dass ihnen die bloße theoretische Ausbildung nicht genügt.

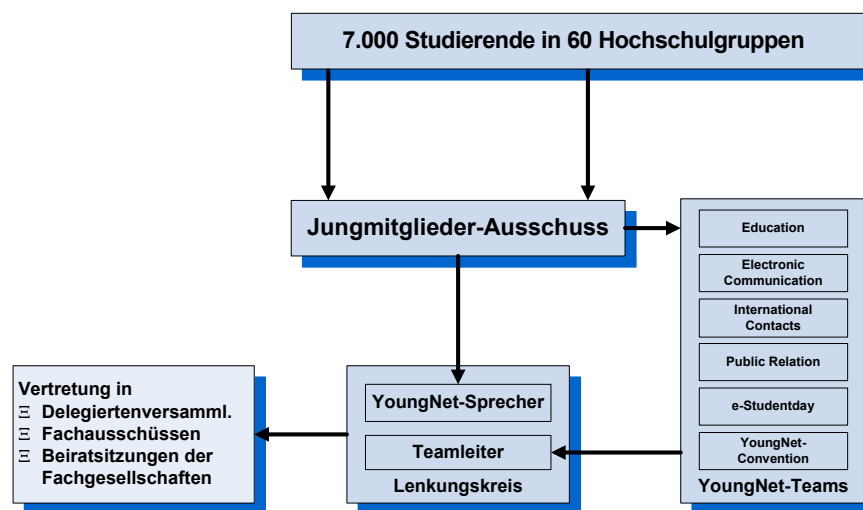
Genau dann ist die Arbeit in der Hochschulgruppe eine sehr bereichernde Abwechslung: Hier kann man viel Spaß im Team haben, aber gleichzeitig noch in vielfältiger Hinsicht einen echten Gewinn für sich persönlich schöpfen!

Mitglieder der VDE-Hochschulgruppe München bei einem Planungsgespräch



5.3 VDE YoungNet

Das VDE YoungNet ist das Netzwerk der jungen Menschen im VDE. Hier geht es um alles, was die rund 7.000 Studentinnen und Studenten sowie die Berufseinsteiger im VDE betrifft.



Hochschulgruppen

Basis unserer Arbeit für die Studierenden sind die über sechzig Hochschulgruppen an nahezu allen Hochschulstandorten in Deutschland. Je nach Tradition und Interesse organisieren diese vor Ort ein buntes Angebot vom Grillabend bis zum Soft-Skills-Seminar. Mehr über die Arbeit der Hochschulgruppen ist in Kap. 5.2 nachzulesen.

Der Jungmitgliederausschuss (JMA)

Zweimal jährlich treffen sich die Vertreter der lokalen Hochschulgruppen. Dabei steht der gegenseitige Austausch über die Aktivitäten und Erfahrungen sowie die gemeinsamen, bundesweiten Projekte im Vordergrund. Doch natürlich geht es auch darum, persönliche Freundschaften zu schließen. Nicht selten führen diese dann auch dazu, dass sich Hochschulgruppen gegenseitig besuchen und gemeinsame Aktionen durchführen.

Die Sprecher

Jedes Jahr wählt der Jungmitglieder-Ausschuss vier Sprecher aus dem Kreis der Studierenden und Jungmitgliederreferenten. Sie koordinieren die Aktivitäten auf Bundesebene und repräsentieren das YoungNet.

Teams

Da vier Sprecher natürlich nicht die ganze Arbeit alleine machen können, gibt es vier ständige YoungNet-Teams, die sich um Ingenieurausbildung, Öffentlichkeitsarbeit, Auslandskontakte sowie die Vernetzung der Hochschulgruppen kümmern. Mehr über die Arbeit dieser Teams erfahrt Ihr weiter unten.

Dazu gibt es noch zwei Projektteams, die die großen Veranstaltungen auf Verbandsebene organisieren. Diese sind immer dort lokal verankert, wo die nächste Veranstaltung stattfindet, also für die YoungNet Convention 2007 in Dresden und für den e-studentday 2008 in München.

Der Lenkungskreis

Die Sprecher und Teamleiter treffen sich mindestens vier Mal im Jahr im Lenkungskreis, an dem auch die Leitung der YoungNet Geschäftsstelle teilnimmt. Hier werden die Aktivitäten der Teams koordiniert, neue Projekte entwickelt und deren Durchführung geplant. Die Sprecher und Teamleiter nehmen auch als Vertreter an der Delegiertenversammlung, den Beiratssitzungen der Fachgesellschaften sowie an den VDE-Fachausschüssen teil.

Mitmachen!

Unser Motto im YoungNet ist: **Der VDE ist das, was du daraus machst!**

Teilnehmen und genießen ist gut – aktives Mitgestalten besser! Es gibt viele Möglichkeiten, eigene Ideen einzubringen und umzusetzen. Besonders die Teams freuen sich immer über neue Mitstreiter von überallher. Je mehr Menschen mit unterschiedlichen Erfahrungen und Hintergründen mitmachen, desto mehr kann jeder profitieren! Und desto besser wird unser Netzwerk.

Weitere Informationen und Kontakt

Weitere Informationen zum YoungNet und den Angeboten für Studierenden sind unter <http://www.vde.com/youngnet> zu finden.

YoungNet Geschäftsstelle
VDE-Haus
Stresemannallee 15
60596 Frankfurt

Telefon (069) 3 08 347, E-Mail: jma@vde.com,
Janette Kothe (1. Sprecherin VDE YoungNet), E-Mail: kothe@vde-youngnet.de

Die YoungNet Teams

Team Ingenieurausbildung

Das Team Ingenieurausbildung beschäftigt sich mit allen Fragen rund um die Ingenieurausbildung.

Wir beziehen in der Bildungspolitik Stellung, entwickeln praktische Hilfestellungen für Studierende und setzen uns dafür ein, das Ingenieurstudium wieder beliebter zu machen.

Genauso weit wie das Feld Ingenieurausbildung gefasst ist, so unterschiedlich sind auch die Aktivitäten unseres Teams: Mit Positionspapieren und Stellungnahmen begleiten wir aktuelle politische Prozesse. So entsendet unser Team einen Vertreter in den VDE-Ausschuss „Ingenieurausbildung“, um auch hier die Stimme der Studierenden in die Arbeit unseres Verbandes einfließen zu lassen.

Aber wir arbeiten auch „praxisnah“: Mit unserem Foliensatz „Zurück zur Schule“ haben wir ein Werkzeug geschaffen, mit dem Studierende für unser Fachgebiet und das Ingenieurstudium werben können. Ein von uns erstellter Leitfaden durch das Studium, der *Best Practice Guide*, gibt Studienanfängern Tipps rund um das Studieren.

Team International Contacts

Das Team International Contacts blickt über den nationalen Tellerrand hinaus.

Wir knüpfen Kontakte ins Ausland, um die Vorteile des jungen Netzwerkes im VDE über die Grenzen Deutschlands hinweg nutzen zu können und kümmern uns um Themen wie Studium und Praktikum im Ausland.

Wir sind mit unseren europäischen Partnerverbänden in Kontakt getreten, um uns über deren Strukturen zu informieren und Kontakte zu Hochschulgruppen in den Partnerverbänden herzustellen. Als Plattformen für die Kontaktaufnahme nutzen wir zum Beispiel den e-studentday und das jährlich stattfindende Young-Engineers-Seminar in Brüssel. Unsere Kontakte sollen anderen Studierenden im YoungNet helfen, sich im Ausland besser zu recht zu finden und schneller einzuleben.

Team Public Relation

Das Team Public Relations beschäftigt sich mit allem, was das YoungNet nach außen repräsentiert.

Wir kümmern uns um Informationsmaterial, Mitgliedergewinnung, die Gründung neuer Hochschulgruppen und die Stärkung der vorhandenen.

Diese Themen sind sehr interdisziplinär und bieten für zukünftige Ingenieure eine Möglichkeit, sich mal völlig vom Alltagsgeschäft zu lösen und in etwas Neuem zu probieren.

In der Vergangenheit haben wir unter anderem den *Student Paper Contest* entwickelt, ein Präsentationswettbewerb, der schon an vielen Hochschulen mit großem Erfolg veranstaltet wurde.

Ein Schwerpunkt unserer Anstrengungen ist im Moment die Unterstützung – vor allem neuer – Hochschulgruppen durch Vorlagen wie etwa für Flyer oder einen Posterkalender.

Daneben arbeiten wir am *Hochschulgruppen Experience Guide*, einem Leitfaden für neue Hochschulgruppen, in dem die Erfahrung der jetzigen Hochschulgruppen weiter gegeben wird.

Projektteam e-studentday

Als größte Veranstaltung im VDE YoungNet findet alle zwei Jahre zusammen mit dem VDE-Kongress der e-studentday statt. Das nächste Mal, am 3. November 2008, ist München als Austragungsort an der Reihe.

Seit Juni 2007 bereitet das lokale Projektteam diesen Tag vor, zu dem viele hunderte Studentinnen und Studenten der Elektro- und Informationstechnik aus ganz Deutschland in München erwartet werden. Dabei sind die 14 Organisatoren aus München, die natürlich alle selbst noch studieren, für alles vom Vortrags-Programm über die Unterbringung der Gäste bis zu den Finanzen zuständig.

Projektteam YoungNet-Convention

Die YoungNet Convention findet alle zwei Jahre im Wechsel mit dem e-studentday statt, das nächste Mal im Oktober 2009 in Berlin. Im Anschluss an die Convention beginnt der VDE-GMM-Mikrosystemtechnikkongress, an dem die Studenten dann natürlich auch teilnehmen können.

Auch hier sind neue Ideen willkommen und neue Mitstreiter gesucht.